

Wehmuthiges Shranen-Spffer/ Weiches ben der Asch

Des wentand

Hochwürdigen/Magnifici, Hoch-Edlen und Pochgelahrten Merrns/

SER RES

Joch-Fürstl. Sachß. Coburg-Meiningischen hochmeritirt gewesenen General-Superintendentis, Ober Hosspresdigers/Beicht-Baters und Consistorialis &c. 2118 Dessen Exequien in allhiesiger Stadt-Kirche am 16. Julii 1726.

Durch eine Bedächtniß-Aredigt

Bum gebührenden Dendmahl der vielfältigen Obligation und einiger foulagirung

Der hochbetrübten Wrebsischen Famille

Aus obliegendem devoir abgestattet worden Don

Des Hochfürftl, Lycei in Meiningen fanith, Collegen.

Meiningen) drudts Jonas Chriftoph Saffert', Surftl, Sachf, Boff-Buchtr,



Desirements
Desperients
Desperients
Desperients
Desperients
Desirements
Desperients
Desper



Sod Livil Enck Colony Miningfilm bothmorning gardener Ceneral-Superintendentis, Diverselling button Scient Softer und Confidencelle &c.

sne Ocha e golen mallhichaer Stadt-Airtheam 16. Julii 1726.

Durch eine Bedonnie Utedigt Andrea malling to

Sum get thember 2 and mall true pictuitifiers Obligation unit suntage feculariting

Orr leaderralition Streets out Familie and objective the control of the section of the sec

cost Sodifical Lycoids Meining white Collegest.

arrangen venter Jones & beifte ph haffert girft, Etigh, Coff Lindon



Eh! foll dem Mufen Chor fein Pharus fchnell entfallen/ Bund schwebt um unser Saupt / fonft nichts / denn Donner= Knallen? 21ch! foll ber Atlas fcon gur Erben fenn gebeugt : Muf ben der Runfte Berg fich bif daber geneigt Go gehis! Des Donners Strahl legt hohe Thurme nieder/ Und last nichts hinter fich / als lauter Rlage-Lieber. Die Leuchte hennebergs der Dolmar * weift es aus/ Der fich jungfteingehullt in Ufchen / Dampff und Grauf. Herr Rrebs ift nun dahin, die Stüße unfrer Lehrer, Und wird eh mans gedacht der Toden Zahl Bermebrer; Den hof/ die Stadt/ und Land/ auch unfer Schul-Parnag Bant bitterlich beweint/befeucht mit Thranen naf! 9118 diefe Sonne schien, war alles flar und lichte/ Um unfre Scheitel ber / jest Gottes Born Gerichte Mit schwärt fich feben laft / nur lauter Ach und Web/ Vergallt in Kirch und Schul den suffen Unmuths Rlee. Ach! Sonne/ daß sie ist so ploglich untergangen/ Die fonte mit dem Schatz des himmels Manna pranaen. Was aus den Lippen floß / war angenehmer Thau, Der uns erquickete ben unfrer JEfus- Schau. Das hohe Sachsen Bauß / die theure Rauten Breige Die sehen nach bestürst des Soben-Priesters Leiche/ Thr Aaron erblagt / ber Gott vor fie gefieht/ Auf deffen Ginfing nur der Boben Wohl beffeht. Die Gotted/ Priesterschafft beflagt sich/ bag gefället The werthes Ober Saupt/ fo Gott felbft hat gestellet Zum Ruder seines Schiffs/ zuführen solches fort Aus Wellen dieser Welt zum sichren Engels-Port.

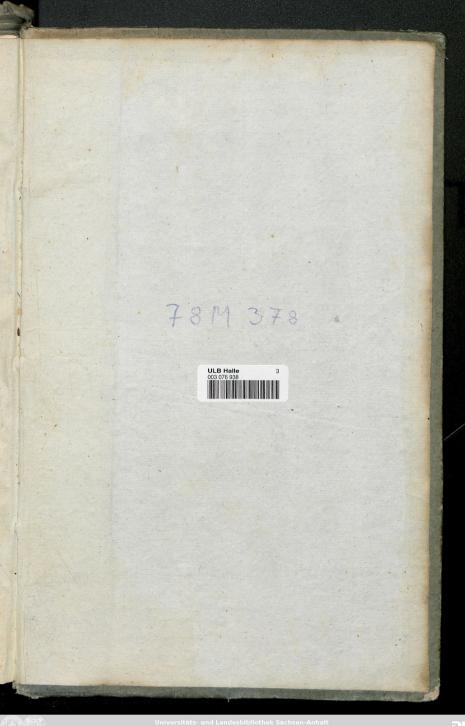
^(*) Denn diefer Better-Prophet, wie er im Gennebergischen Airchand Schulen-Staat p. 331. betituliret wird, ift Den 28. ianii in a. in der Rucht bonnen Donner-Strahl berühret, und Deffen Luft Gebaude vollig moig Alfche geleger worden,

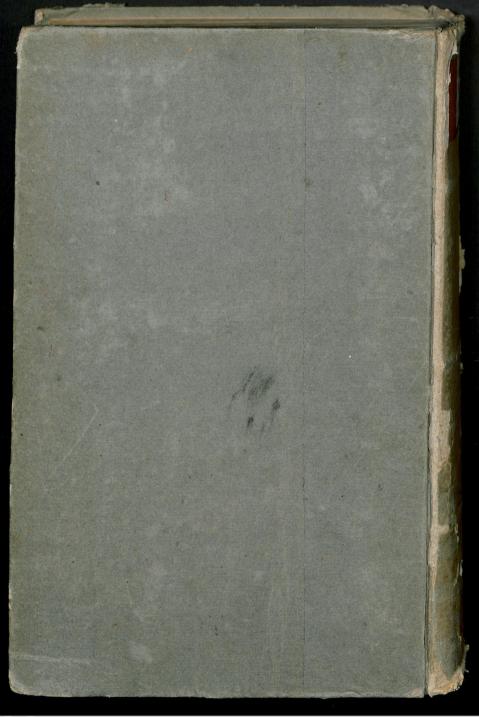
Die schöne Soff-Capell die opffert heiste Thranen/ Die Sohe/ niedrige fich nach dem Kleinod febnen/ Ta aller Ebranen-Thau den boben Driefter nest / Und auf der Lippen Blat die naffen Zeugen fest Des hohen Sauses Web sich recht magnetisch lencket/ und dem Mochwerthesten viel tausend Seuffker schencket Das blaffe Angesicht verdolmetscht seine Roth Und ruffet jammerlich : Mein halbes Deck ift tod/ 21ch foll das Alter uns zur Mammeluckin werden ! Atch foll der Parcen Buth schon reisen bin gur Erden Mann/Bater/Bruder/Reund/und wie fich fonften flicht Das nabe Band bes Bluts / uns Freuden Geulen bricht! Rrau Wittwen will der Schmert das Hert und Abern rühren! Die Wehmuth und die Angst ben ihr den Zugel führen/ Es reift durch Marct und Dein des Leidens Jammer Bicht Ach! allzuherbes Wort: Mein Schatich seh ihn nicht! Allein es foll der Seist nicht an den Kummer kleben/ Sein kluger Flügel foll dem Himmel zu sich heben: Das Trauer Schiff nicht weit vom Port muß fein gericht: Es muß gefallen nur/was Bottes Schluß ausspricht. Der Schluß ist wohl gefaßt: Er ift dem Tod entgangen/ Er ließ fich anfangs gleich i nicht durch sein troben fangen/ 3ch weiß/wer mich erlost/dieß war sein Loojungs Wort/ Mein Goël ist mir nab/mein Hent/mein Licht/mein Hort! Es fommt zum Principal/zum Herrn/der Knecht/Gefande/ D wiewohl ift Ihm doch in dem gelobten Lande! Er flieht Egyptens Nacht/ihn laffet Bofen ein/ Dier fan er felbst ein Stern im Firmamente fenn/ Dier geht den Krebsgang nichts/hier ist nur lauter Wonne! Die groffe Herrlichkeit/ die übersteigt die Sonne. Inzwischen schreibt ber Schmers auf Rrebsens Leichenstein Rach dem er ibn benest mit lauter Toden Wein: Eines hohen Geiftes Sol dieser Sohl ist eingeleget/ Darein scharffer Minn/Berstand/lauter Anmuth war (Bruth)

gevräget /

Monig redet er den Frommen/ Blik der tollen Lafter Drum / obe Leibes-Keur verloschen / brent doch noch des Nahmens Gluth.

T Lucanus libr. 3. Pharfaliæ p. m. f1. fchreibt gar artig : Mille modus inter leti, mors una timori eft, qua coepere mori,







Wehmuthiges Thranen-Tyffer/ Welches ben der Alche

Des wentand

Hochwürdigen/ Magnifici, Hoch-Edlen und Hochgelahrten Merrns/

dam

3. Coburg-Meiningischen hoch-ral-Superintendentis, Ober Hoffpre. aters und Confiftorialis &c. lhiesiger Stadt-Kirche am 16. Julii 1726.

Bedachtniß-Brediat

nnissiret worden/

Red

nckmahl ber vielfältigen Obligation einiger soulagirung

ibten Mrebsischen Famille

dem devoir abgestattet worden

ei in Meiningen farith. Collegen.

Christoph Saffert' Sürstl, Sachs. Soff-Buchdr,